

## **Individuelle Zielsetzung \_EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG mit Netto Marken-Discount Stiftung & Co. KG im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu nachhaltigeren Eiweißfuttermitteln1:**

(1) Rolle und übergeordnete Ziele: (Kurz Darstellung der Organisation/Unternehmens, übergeordnete Zielsetzungen der Organisation/Unternehmen; max. 1900 Zeichen (inkl. Leerzeichen))

EDEKA ist einer der führenden Lebensmitteleinzelhändler in Deutschland. Das Profil des mittelständisch und genossenschaftlich geprägten EDEKA-Verbunds basiert auf dem erfolgreichen Zusammenspiel dreier Stufen: Bundesweit verleihen rund 3.600 selbstständige Kaufleute EDEKA auf Einzelhandelsebene ein Gesicht. Unterstützt werden sie von sieben regionalen Großhandelsbetrieben, etwa durch die Belieferung mit täglich frischer Ware. Die Koordination der EDEKA-Strategie erfolgt in der Hamburger EDEKA-Zentrale. Insgesamt erzielte der EDEKA-Verbund, dem auch Netto angehört, 2020 mit über 11.100 Märkten und 402.000 Mitarbeiter:innen einen Umsatz von 61,0 Mrd. Euro.

Mit dem Tochterunternehmen Netto Marken-Discount setzt die EDEKA-Zentrale darüber hinaus erfolgreiche Akzente im Discountgeschäft und rundet so das breite Leistungsspektrum des Unternehmensverbunds ab. Netto Marken-Discount gehört mit bundesweit über 4.260 Filialen, rund 84.000 Mitarbeiter:innen, wöchentlich 21 Millionen Kund:innen und einem Umsatz von 14,6 Milliarden Euro zu den führenden Unternehmen in der Lebensmitteleinzelhandelsbranche. Mit rund 5.000 Artikeln und einem Schwerpunkt auf frischen Produkten verfügt Netto Marken-Discount über die größte Lebensmittel-Auswahl in der Discountlandschaft.

Der verantwortungsvolle Handel mit Lebensmitteln ist traditionell ein gelebter Grundsatz im gesamten EDEKA-Verbund. Daher setzen wir uns im EDEKA-Verbund seit langem auch für den schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit Natur und Umwelt ein. Strategischer Partner für mehr Nachhaltigkeit und unabhängiger Berater ist seit 2009 der WWF. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck von EDEKA und Netto deutlich zu reduzieren. Dazu gehört auch das Engagement für entwaldungsfreie Lieferketten und gegen den Raubbau im Regenwald. EDEKA und Netto sind in verschiedenen Bereichen aktiv, um zum Schutz auch von Wäldern und Regenwäldern beizutragen und Produkte aus verantwortungsvoller Erzeugung anzubieten: So haben wir uns u.a. eine nachhaltigere Nutztierfütterung zum Ziel gesetzt und arbeiten an der Umstellung beim Einsatz von Futtermitteln in der Schweine-, Rinder- und Geflügelernährung auf heimische/europäische Futtermittel oder nachhaltigeres, gentechnikfreies, zertifiziertes Soja (RTRS+GVO-frei, Soja nach "ProTerra" Richtlinien, Donau Soja, Europe Soya).

<https://verbund.edeka/verantwortung/>

[https://verbund.edeka/verbund/verantwortung/%C3%B6kologisches-engagement/wwf/edeka-wwf\\_fortschrittsbericht-2020\\_final.pdf](https://verbund.edeka/verbund/verantwortung/%C3%B6kologisches-engagement/wwf/edeka-wwf_fortschrittsbericht-2020_final.pdf)

[https://www.netto-online.de/media/modules/f/fc/842/files/Netto\\_WWF\\_Fortschrittsbericht-2020\\_FINAL.pdf](https://www.netto-online.de/media/modules/f/fc/842/files/Netto_WWF_Fortschrittsbericht-2020_FINAL.pdf)

(2) Konkrete Ziele: (Zielformulierung in Anlehnung an die Thesen des Eiweißforums, inklusive Zeitrahmen, Mengenangaben, z.B. zu den Themen Einsatz heimischer/europäischer Leguminosen, Ausweitung der Anbauflächen von Leguminosen, Einsatz von Soja...)

Der Themenschwerpunkt fördert durch international anerkannte Zertifizierung eine nachhaltigere Futtermittellieferkette. Eines der Ziele ist die Gentechnikfreiheit für alle Futtermittel. Optimierte Futtermischungen im Hinblick auf die Eiweißbestandteile sollen zu einem höheren Anteil heimischer Körnerleguminosen in Futtermitteln beitragen. Auch internationale Zertifizierungen wie ProTerra, Donau Soja, RTRS-gentechnikfrei unterstützen nachhaltige Landwirtschaftspraktiken, die sich positiv auf das Klima auswirken. EDEKA und Netto wollen dazu beitragen, dass die negativen Auswirkungen des Soja-Anbaus für Futterzwecke auf die Umwelt reduziert werden und eine verantwortungsvollere Ausrichtung beim Soja-Anbau erfolgt. EDEKA und Netto stellen beim Einsatz von Futtermitteln in der Schweine-, Rinder- und Geflügelernährung daher auf heimische bzw. europäische Futtermittel oder nachhaltigeres, gentechnikfreies, zertifiziertes Soja um (RTRS+GVO frei, Soja nach „ProTerra“-Richtlinien, Donau Soja, Europe Soya). EDEKA und Netto streben an an: in der Milchviehfütterung bis 2022

eine Umstellung verbleibender Artikelmenigen (ohne Butter) bis zu ca. 40% auf nachhaltigere Futtermittel und zu weiteren ca. 60% auf gvo-freie Fütterung Butter; Projekt mit Lieferanten, um stabile Versorgungssicherheit bei Butter aus gvo-freier Fütterung zu testen; zusätzlicher Test mit Lieferanten bei Butter aus nachhaltiger Fütterung; bis 2022 Umstellung der Butter auf 50% aus gvo-freier Fütterung; bei Käseprodukten soll bei Lieferanten aus der DACH-Region nach und nach eine Umstellung von 75 Prozent erreicht werden; bei Fleisch/Wurst wurde ein Konzept erarbeitet, wie und mit welchen Zeithorizonten eine schrittweise Umstellung im Eigenmarken-Bereich erfolgen kann; EDEKA unterstützt die Weiterentwicklung unter anderem auch mit Projekten, zum Beispiel zur Verfütterung heimischer Körnerleguminosen; Startprojekte in den Regionen Nord sowie Südwest. Auch Netto entwickelt ein eigenes Startprojekt zur nachhaltigeren Fütterung im Segment Fleisch/Wurst. Seit dem 30.06.2021 erarbeitet EDEKA (stellvertretend auch für Netto) gemeinsam mit dem WWF eine Strategie zu entwaldungs- und umwandlungsfreien Lieferketten. Ziel ist eine Selbstverpflichtung, die die Kriterien des AFIs erfüllt, zu erarbeiten. Darüber hinaus beteiligt sich EDEKA an einem ProTerra Projekt für die Weiterentwicklung des MRV-System (Monitoring- und Verifikationssystem) basierend auf der Accountability Framework Initiative (AFI).

(3) Maßnahmen: (Was macht die Organisation/das Unternehmen, um die Ziele zu erreichen?)

- Es erfolgt eine systematische Ansprache von Lieferanten der Teilsegmente Fleisch/Wurst, Weiße Linie, Eier sowie Tiefkühl(TK)-Geflügel. Es werden individuelle Vorgehensweisen für eine Umstellung und Reduktion der Soja-Futtermittel entwickelt.
- Es werden Produkte auf GVO-freie Futtermittel umgestellt und mit dem Siegel „Ohne Gentechnik“ des Verbands Lebensmittel ohne Gentechnik (VLOG) gekennzeichnet.
- Zusätzlich zur Kennzeichnung mit dem Siegel „Ohne Gentechnik“ gibt es die Kategorie „Gutes Futter“. Hiermit werden Produkte gekennzeichnet, deren Erzeugung eine GVO-freie Fütterung zugrunde liegt, die aber wegen weiterer Produktbestandteile nicht mit dem Siegel „Ohne Gentechnik“ des VLOG ausgestattet werden können.
- Es werden EDEKA- und Netto-Startprojekte zur Erprobung der Umstellung auf heimische/europäische Futtermittel bzw. nachhaltigeres, zertifiziertes, gentechnikfreies Soja vorangetrieben. Nachhaltiger gefüttert wird z.B. im Bereich der Startprojekte bei der seit 2014 auf dem Markt befindlichen Heumilch oder TK-Geflügel-Produkten sowie den Startprojekten in den EDEKA Regionen Nord „Gutfleisch- Strohschwein“ und Südwest „Hofglück“. Auch Netto setzt bereits ein Startprojekt mit europäischer Fütterung um.
- Fütterungsstudien werden fortgeführt und auf Betriebsebene erprobt (Pilotbetriebe).
- Es erfolgt Informations- und Sensibilisierungsarbeit auf Fach- und Verbandsebene mittels Gesprächen und Vorträgen.
- Es erfolgt die technische Pilotierung zur Rückverfolgbarkeit der Eiweißkette innerhalb der EDEKA Lieferkette.

(4) Weiterer Indikator zur Zielerreichung: (Anhand welcher (weiterer) Indikatoren kann die Zielerreichung überprüft werden?)

Jährlich aktuell werden die Fortschritte im „EDEKA WWF Fortschrittsbericht“ sowie „Netto WWF Fortschrittsbericht“ dargestellt, dessen Angaben durch einen unabhängigen Prüfer auditiert werden.

Verweis aktueller EDEKA FSB 2020: [https://verbund.edeka/verbund/verantwortung/%C3%B6kologisches-engagement/wwf/edeka-wwf\\_fortschrittsbericht-2020\\_final.pdf](https://verbund.edeka/verbund/verantwortung/%C3%B6kologisches-engagement/wwf/edeka-wwf_fortschrittsbericht-2020_final.pdf)

Verweis aktueller Netto FSB 2020: [https://www.netto-online.de/media/modules/f/fc/842/files/Netto\\_WWF\\_Fortschrittsbericht-2020\\_FINAL.pdf](https://www.netto-online.de/media/modules/f/fc/842/files/Netto_WWF_Fortschrittsbericht-2020_FINAL.pdf)